



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

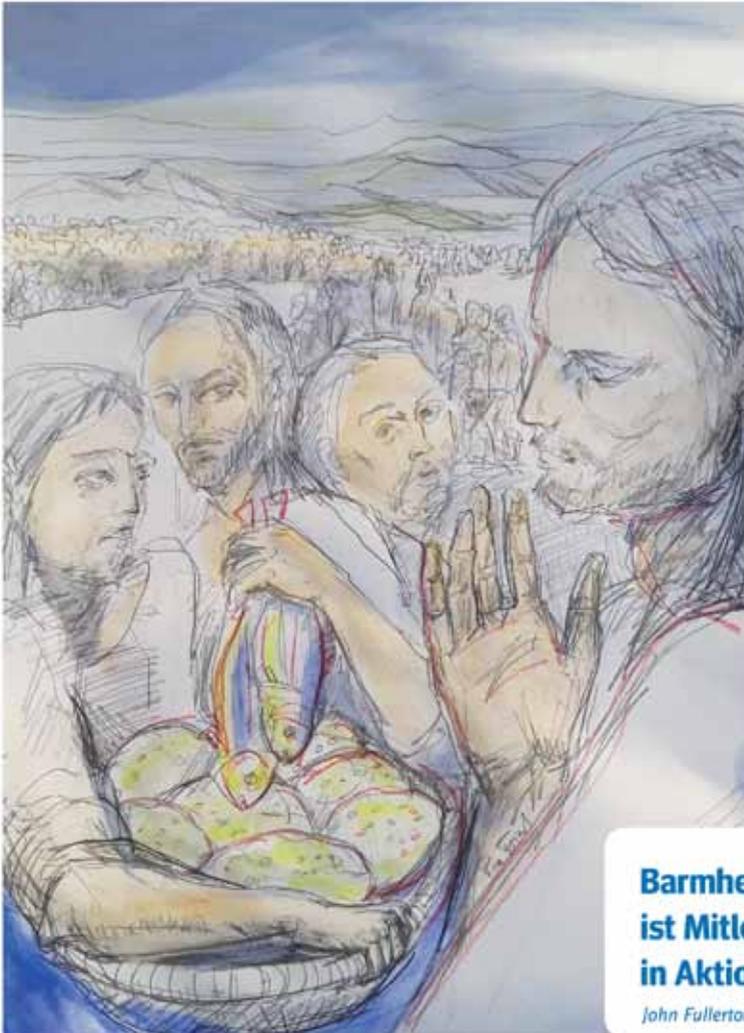
PFARRBRIEF

NR. 36/37

18./19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

02./09.08.2020

Pia Foierl



**Barmherzigkeit
ist Mitleid
in Aktion.**

John Fullerton MacArthur

AUSGELEGT!

Diese Wundererzählung ist so etwas wie das Wunder aller Wunder im Neuen Testament. In den vier Evangelien wird es gleich sechsmal erzählt. Im Wesen wird immer das Gleiche erzählt, es ändern sich nur die Zahlen der Teilnehmer und die Art des Essens. Immer zaudern die Jünger und wären am liebsten alleine mit Jesus; immer verlangt Jesus zu wissen, was noch da ist an Essen; immer werden Tausende von wenigem satt und bleiben viele Körbe übrig. Mehr Wunder geht nicht.

Das bedeutet zweierlei: es muss zum einen eine Erfahrung mit Jesus geben, bei der Menschen satt wurden, obwohl kaum Essen da war. Das ist der Kern des Wunders, das – selten genug – alle vier Evangelien erzählen. Zum anderen muss es die Erfahrung geben, dass Jesus einen Hunger der Seele stillen kann – wie immer der gerade ausgesehen haben mag. In der Nähe von Jesus haben Menschen erlebt, dass ihr Gemüt zur Ruhe kam. Wir werden uns das nie genau genug erklären können, wir dürfen aber annehmen, dass diese Sättigung mit Liebe zu tun hat. Die ausgehungerten oder durstigen Menschen empfanden, dass ihnen Brot und Wasser des Lebens gegeben wurde – vielleicht durch die Fürsorge derer, die nebenan saßen und die sie bis dahin gar nicht kannten. So möge es uns auch gehen beim Empfang des Brotes. Mögen wir anderen zum Freund und zur Freundin werden und deren Seele erquickten.

Michael Becker

Manfred Förster

**AUSGELEGT!**

Warum kann Jesus eigentlich auf dem See wandeln und Petrus nicht? Darf ich so fragen? Nun, es geht mir nicht darum, dass Unerklärliche zu erklären, sondern darum, aus dieser Erzählung etwas für mein Leben zu lernen. Denn der Schritt aus dem Boot heraus war für Petrus, ist für mich enorm wichtig. Ohne den Schritt hinaus, wird mein Glaube zur Schwärmerie – doch wie kann ich ihn wagen? Zunächst einmal, indem ich bereit bin, mir meine eigene Ohnmacht, meine Abhängigkeit, meine Schwäche, in der Gott stark sein kann, einzugestehen. Und indem ich bereit bin, von Jesus zu lernen. Er sucht die Einsamkeit, die Stille und das Gebet. Ich glaube, das sind seine Kraftquellen und sind auch meine. Es gibt ja die sprichwörtliche Ruhe vor dem Sturm. Vertrauen kommt nicht von selbst, Vertrauen braucht Ruhe und Gebet. Die überaktiven Jünger, die nach dem Erlebnis der wunderbaren Brotvermehrung direkt aufbrechen und bei unruhiger See auch in der Nacht nicht zu Ruhe kommen, sie erkennen Jesus zuerst nicht, als er über das Wasser auf sie zukommt. Sie halten ihn für ein Gespenst. Erst als Jesus mit ihnen redet – wenn wir beten, reden wir mit ihm und er mit uns – beruhigen sie sich und fassen neues Vertrauen.

Michael Tillmann

Als Jesus vom Tod des Johannes hört, seines Verwandten, seines Wegbereiters, möchte er erst einmal allein sein. Warum – darüber könnte ich nur spekulieren. Es erinnert an die Wüstenerfahrung vor seinem öffentlichen Wirken. Doch für ihn gibt es diese „Auszeit“ jetzt nicht. Die Menschen suchen Jesus – und er lässt sich finden. Die Menschen brauchen Jesus – und er lässt sich rufen in den Dienst an ihnen.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. August 2020

**18. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,1-3

2. Lesung: Römer 8,35.37-39

*Evangeli-
um:*

Matthäus 14,13-21



Ulrich Loose

» Als Jesus hörte, dass Johannes enthauptet worden war, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken. «

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

MG Fam. Schopf f. + Anna, Martin, Walter Findl
und Roswitha Forster

MG Fam. Eckl f. + Angehörige

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Hackl f. + Edeltraud Beck

03.08. MONTAG - DER 18. WOCHE IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Kopp f. + Angehörige

MG f. + Wilhelm Jakob

04.08. DIENSTAG - HL. JOHANNES MARIA VIANNEY

8.00 EUCHARISTIE

Fr. Thea Kargl f. + Rosa Heidl

MG Fr. Pham f. + arme Seelen (Nachholung)

05.08. MITTWOCH - WEIHE- TAG DER BASILIKA SANTA MARIA MAGGIORE IN ROM

9.00 EUCHARISTIE

f. + der Monate August 2015, 20106, 2017, 2018, 2019

Schreml Anna Maria, Männer Anneliese, Jobst Johanna,
Fetzer Peter, Grünthaler Maximilian, Betz Josef, Kutschera
Norbert, Mödl Martha, Herget Margarete, Mehringer
Renate, Semmelmann Hildegard, Enderer Friedrich, Honold
Erna, Danisch Hedwig, Schmalhofer Alfons, Tiz Ludmila,
Kumpfmüller Hildegard, Stadtmüller Erna, Adam Rudolf

06.08. DONNERSTAG - VERKLÄRUNG DES HERRN

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Birkmeier f. + Angehörige

MG Fam. Federl f. + Therese Denk zum Sterbetag

07.08. FREITAG - HL. XYSTUS II. UND HL. KAJETAN

8.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Eltern und Schwiegereltern

MG Fam. Schindler f. + Johanna Schindler (Nachholung)

08.08. SAMSTAG - HL. DOMINIKUS

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

f. + Therese Wechselberger

MG Fr. Högele f. + Oswald, Andreas, Elisabeta
und Adolf Högele

MG Fr. Brigitte Winter f. + Kreuzbundmitglieder
der Region Regensburg

MG Fr. Krautwurst f. + Ehemann Gottfried Krautwurst

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. August 2020

**19. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:

1. Könige 19,9ab.11b-13

2. Lesung: Römer 9,1-5

Evangelium:

Matthäus 14,22-33



Ulrich Loose

» Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? «

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

MG Fam. Federl f. + Renate Federl

18.00 EUCHARISTIE

f. + Adolf Köppl von den Angehörigen

MG Fr. Wächter f. + Ehemann Oskar Wächter

MG f. + Walter Miersch

10.08. MONTAG - HL. LAURENTIUS

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

11.08. DIENSTAG - HL. KLARA VON ASSISI

8.00 EUCHARISTIE

Hr. Alois Schießl f. + Karl Herrmann
MG f. + Gisela Lodermeier

12.08. MITTWOCH - HL. JOHANNA FRANZISKA VON CHANTAL

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Thomalski f. + Barbara Usinger

13.08. DONNERSTAG - HL. PONTIANUS UND HL. HIPPOLYT

8.00 EUCHARISTIE

f. + Wolfgang Böhm

14.08. FREITAG - HL. MAXIMILIAN MARIA KOLBE

18.00 EUCHARISTIE (VORABENDMESSE ZU MARIÄ-HIMMELFAHRT)

Fr. Lankes f. + Barbara Usinger
im Anschluss **KRÄUTERSEGNUNG**

15.08. SAMSTAG - MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde
MG MBV Brandlberg f. alle + Brandlberger

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

f. + Rudolf Heinersdorfer von den Kindern
(Bei allen Gottesdiensten **KRÄUTERSEGNUNG**)



Zu den beliebtesten Volksheiligen des Mittelalters zählte der heilige Rochus (Fest am 15. August) als Schutzheiliger gegen die Pest. Er lebte der Überlieferung nach zwischen 1349 und 1379. Als Rompilger half er bei der Pflege der Pestkranken, erkrankte selbst und wurde auf wunderbare Weise geheilt. Seine Beliebtheit zeigte sich auch in zahlreichen Rochus-Bruderschaften.

16. August 2020

**20. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 56,1.6-7

2. Lesung: Röm 11,13-15.29-32

Evangelium:

Matthäus 15,21-28



Ulrich Loose

» Jesus ging weg von dort und zog sich in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Und siehe, eine kanaanäische Frau aus jener Gegend kam zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. Jesus aber gab ihr keine Antwort. «

10.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

18.00 EUCHARISTIE
Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch
MG Fam. Kopp f. + Sr. Edelgith Holzapfel

Fotos: Michael Tilmann



Mariä Himmelfahrt ist das große Versprechen an uns alle: Das Schönste steht uns noch bevor! Gott hat den längeren Atem. Wir glauben, dass Jesus seine Mutter bei der Hand nimmt und hineinzieht in sein Fest. Auch sie ging in ihrem Tod ins Dunkle, wurde in ein Grab gelegt. Dass die Magd Himmelskönigin wird, ist der überraschende Einfall Gottes; Geschenk, keine Belohnung. Maria ist genauso wie wir darauf angewiesen, dass ihr unzerstörbares Leben geschenkt wird. Weil Maria vollendet ist, nehmen wir es Gott ab, dass er auch an uns mütterlich handelt.



Urlaubswunsch

Du durchdringest alles; lass dein schönstes Lichte, Herr, berühren mein Gesicht. Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten, lass mich so, still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

Gerhard Tersteegen

FRAUENBUND

Freitag, 07.08.2020 **Ausflug nach Schwandorf**
14.00 Uhr **Führung durch den Felsenkeller** (ca. 1 1/2 Std.)
bitte warme Kleidung mitnehmen, anschl. Einkehr.
13.15 Uhr TP bei Kirche (Mitfahrgelegenheit).
Anmeld. bei Fr. Tahedl, Tel. 61311, max. 16 Personen.



Freitag, 14.08.2020 **Wir binden Kräutersträuße**
bei Fr. Gröger.
TP: 14.00 Uhr, Info unter Tel. 61791.





Nähme ich die Flügel des Morgenrots,
ließe ich mich nieder am Ende
des Meeres, auch dort würde deine Hand
mich leiten und deine Rechte
mich ergreifen.

So heißt es im Psalm (Psalm 139,9-10).
Ein Mensch betet voller Erstaunen
angesichts der Allgegenwart Gottes.

Wohin ich auch gehe - ans Meer, ins
Gebirge, in die Schluchten der Städte oder
in die kleinen Straßen der Dörfer -

Gott ist schon da.

Für mich großer Trost und Ermutigung.

GEBURTSTAGE

Stadler Anna	(80)
Bojarska Shanna	(80)
Sorg Hildegard	(85)
Gangl Luise	(90)
Lapinski Ursula	(70)
Glötzl Therese	(85)
Roth Maximilian	(90)
Dorfner Anna-Elisabeth	(80)



EHEJUBILARE

Zollner Renate und Rudolf	(60)
Ruzicka Christa und Helmut	(25)
Wittmann Adelheid und Ewald	(25)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgeteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Martin Popp, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21